

Schüler prägten „Felbertaler“

Werkschulheim-Jubiläumsfest mit eigenem Zahlungsmittel

■ EBENAU. Schüler des Werkschulheims Felbertal konstruierten eine eigene Münzprägemaschine. Beim 60 Jahr-Jubiläum am 1. Juni soll die neue „Währung“ im Rahmen eines Absolvententreffens gelten. „Wir präsentieren bei diesem Fest die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Schule. Um Erinnerungen wachzurufen, laden wir auch alle Absolventen ein“, erklärt Direktor Winfried Kogelnik.

15.000 Erinnerungsstücke

Mit einem selbst kreierten Prägestempel erzeugten die Ebenauer Schüler Florian Grünbart, Katrin Frimbichler, Daniel Heinz und Lukas Kendler aus der siebten Klasse rund 15.000 „Felbertaler“, die auch als Erinnerungsstücke dienen sollen. „Damit haben wir die zwei Lehrberufe Maschinenbau und Mechatronik zusammengeführt, um die Kompetenzen der Schüler zu heben“, freute sich Werkstättenleiter Herbert Bachler.

Alle vier bis fünf Sekunden



Rund 15.000 „Felbertaler“ werden von den Schülern D. Heinz, L. Kendler, K. Frimbichler und F. Grünbart geprägt.

Foto: Schweighofer

prägt die hydraulische Abkantpresse bei einer Presskraft von 135 Tonnen eine Münze. Gebaut wurde die Münzprägemaschine in eineinhalb Monaten.

Umfangreiches Programm

Mit einem Halbmarathon startet am 1. Juni um 9.30 Uhr das Schuljubiläum. Das Programm

für die Absolventen beginnt mit einem „Jahrzehntekaffee“ um 13 Uhr. Ehemalige Klassenkameraden können in Erinnerungen schwelgen und über alte Zeiten plaudern. Den Abschluss des Festes bildet ein Feuerwerk um 21 Uhr. Absolventen können sich unter Tel. 06221/72 81-123 anmelden.